

MENSCHENBILDER

Künstler des Expressiven Realismus

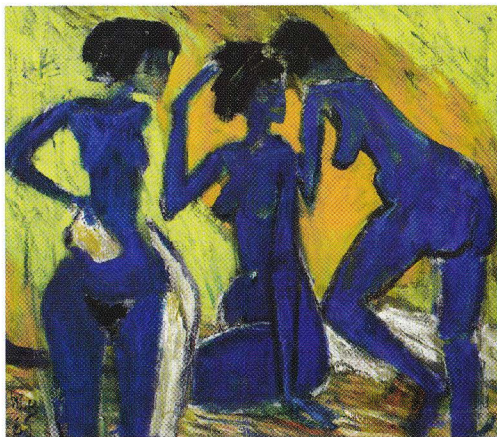
Sammlung Joseph Hierling,
Kunsthalle Schweinfurt

23.10.2009 bis 10.01.2010

Kallmann-Museum in der
Orangerie Ismaning



Hans Jürgen Kallmann: *Der Sohn des Künstlers lesend*, 50er Jahre



Walter Becker: *Trio III oder Im Bad*, 1968

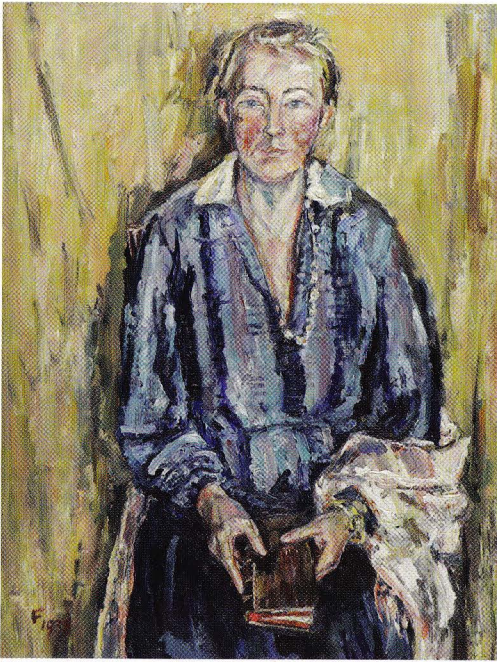
© VG Bild-Kunst

Mit ca. 90 Gemälden und Zeichnungen zeigt das Kallmann-Museum zum wiederholten Male eine umfassende Ausstellung von Künstlerinnen und Künstlern des Expressiven Realismus.

In der um 1900 geborenen Künstlergeneration entstand unter dem Einfluss der Expressionisten und der Malerei der Neuen Sachlichkeit eine eigene Bildsprache, die sich in der Zeit zwischen den zwei Weltkriegen zu einer breiten Kunstströmung entwickelte und 1945, nach der Zäsur der kunstfeindlichen Jahre des Nationalsozialismus, fort dauerte. Diese Künstler verbanden freien malerischen Ausdruck mit figürlicher Darstellung, persönliches Erleben mit realistischer Weltsicht und entwickelten so eine Kunstform, die in unterschiedlichen Ausprägungen die Errungenschaften der Moderne mit gegenständlicher Malerei verband.

Viele Malerinnen und Maler des Expressiven Realismus waren im Nationalsozialismus verfemt und hatten Ausstellungsverbot, viele mussten emigrieren oder wurden durch jahrelangen Kriegsdienst am kontinuierlichen Schaffen gehindert. Nur wenige aus dieser Generation waren bereits vor 1933 so bekannt, dass sie trotz der Brüche in ihrem Leben nach 1945 ihre internationale Bedeutung bewahren konnten, denn die Kunstwelt wandte sich ab 1950 der Weltsprache der abstrakten Malerei zu. So gerieten die meisten dieser figürlich arbeitenden Maler ins künstlerische Abseits und wurden als unangepasste Individualisten wahrgenommen, wenn auch einige von ihnen Professuren erhielten und durch Förderer und Sammler regionale Anerkennung fanden.

Eine zentrale Rolle im Schaffen der Künstler des Expressiven Realismus spielt der Mensch. Erkenntnisse aus der Psychologie, eine in den zwanziger und dreißiger Jahren noch junge



Franz Frank: *Die Frau des Künstlers*, 1938

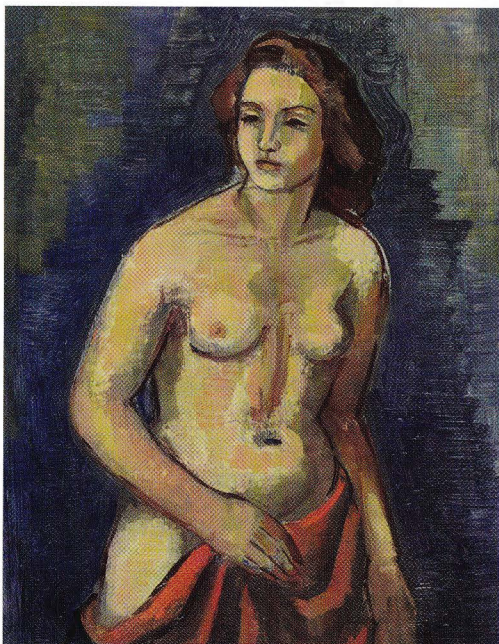
Wissenschaft, trugen mit dazu bei, dass der individuelle Ausdruck, die seelische Verfassung und menschliche Gestimmtheit zu wichtigen Bildthemen wurden. Alle Facetten des Lebens – Menschen in der Natur, in der Stadt, bei der Arbeit und im Gespräch, Akte, religiöse und mythologische Motive – beschäftigten die Künstler und regten zur Gestaltung von eindrucksvollen und höchst unterschiedlichen Werken an. Durch Farbgebung, malerische Gestik und dynamische Pinselführung wurden Bilder geschaffen, die bis heute durch künstlerische Kraft und Frische überzeugen.

Trotz der Zuordnung zum Expressiven Realismus unterscheiden sich Ausdrucks- und Gestaltungswege der Künstler ganz wesentlich, sei es durch die Grade der Abstraktion, die Verwendung der Farbe, die Formsprache oder die Bildinhalte.

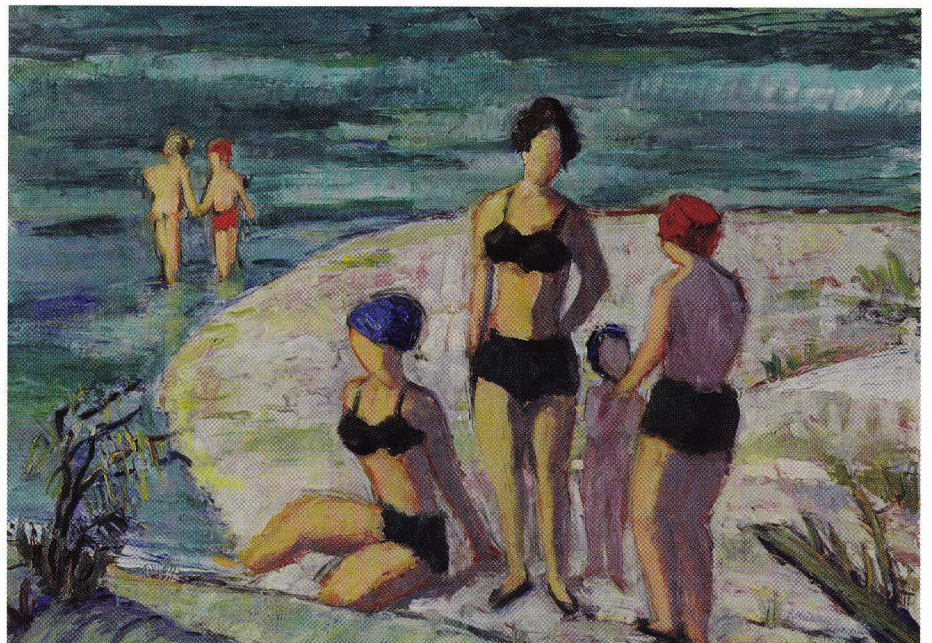
So will auch die Ausstellung im Kallmann-Museum mit Werken von weit über fünfzig Künstlerinnen und Künstlern vor allem die Vielfalt, Individualität und den gestalterischen Reichtum im Schaffen dieser Generation zeigen, deren Kunst in den letzten Jahren, vor allem Dank engagierter Sammler und zahlreicher Publikationen immer mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerät.

Die ausgestellten Werke stammen aus der Sammlung Joseph Hierling, der umfangreichsten Kunstsammlung expressiver Realisten weltweit und zu einem geringen Teil aus dem Kallmann-Museum. 350 Werke aus der Sammlung Hierling haben jetzt einen dauerhaften Platz in der neu eröffneten Kunsthalle Schweinfurt gefunden, die ebenfalls zu den Leihgebern gehört.

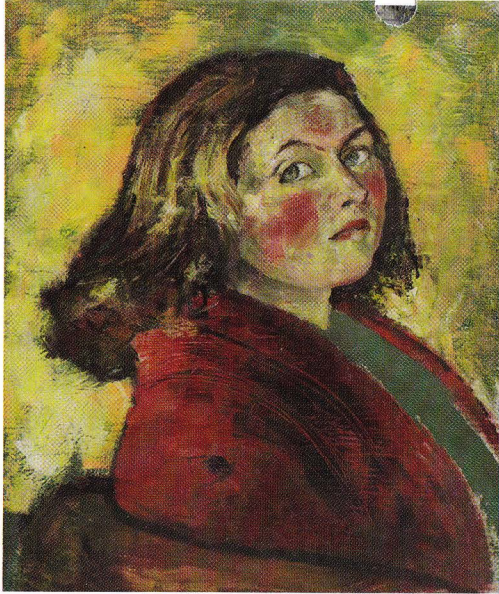
Für das Gelingen der Ausstellung bedankt sich die Museumsleitung herzlich bei den Leihgebern.



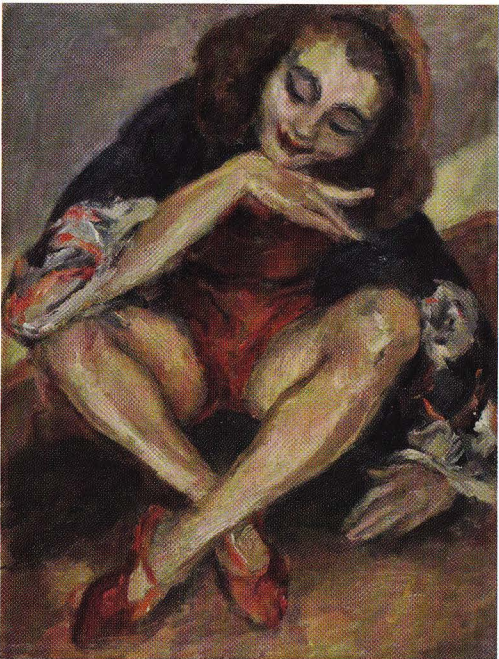
Hanns Hubertus von Merveldt: *Weibl. Halbakt*, 1932



Josefine Mühlen-Schmid: *Badende an der Isar*, 50er Jahre



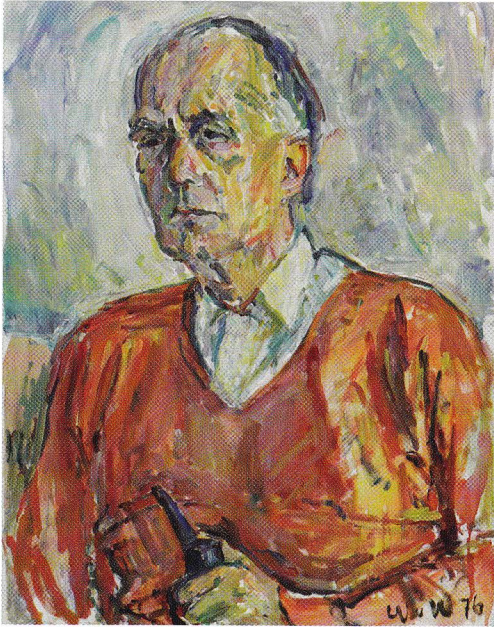
Anton Faistauer: *Portrait der Malerin Sylvia Koller, 30er Jahre*



Lotte Lesehr-Schneider: *Elsa Schneider in Tanzpose, 1932*

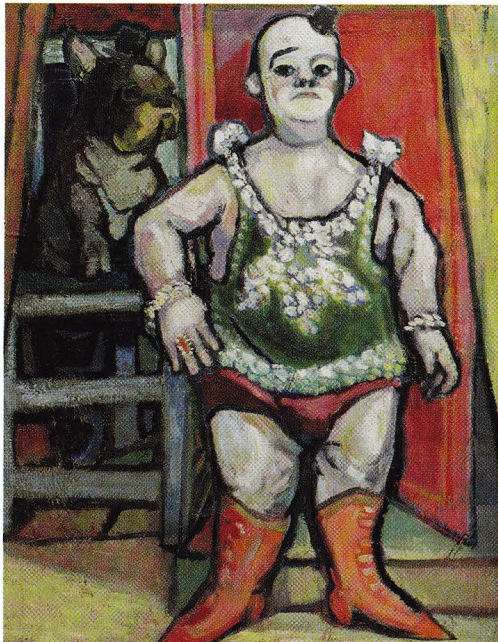
Menschenbilder, Liste der Malerinnen und Maler:

- | | |
|----------------------------|--|
| 1) Beck Ludwig Maria | * 1905 München, † 1984 Gauting |
| 2) Becker Walter | * 1893 Essen, † 1984 Tutzing |
| 3) Birkle Albert | * 1900 Berlin, † 1986 Salzburg |
| 4) Bock Ludwig | * 1886 München, † 1971 München |
| 5) Borchers Heinz | * 1898 Bremen, † 1972 Bremen |
| 6) Bredow Rudolf | * 1909 Berlin, † 1973 Bremen |
| 7) Breinlinger Hans | * 1888 Konstanz, † 1963 Konstanz |
| 8) Büger Adolf | * 1885 München, † 1966 München |
| 9) Degner Arthur | * 1888 Gumbinnen/Ostpr., † 1972 Berlin |
| 10) Ewald Reinhold | * 1890 Hanau, † 1974 Hanau |
| 11) Faistauer Anton | * 1887 St. Martin bei Lofer, Österr. † 1930 Maishofen |
| 12) Fauser Arthur | * 1911 Kollnau, † 1990 Frankfurt/Main |
| 13) Fischer Wilhelm | * 1912 Leipheim, † 1970 Stuttgart |
| 14) Frank Franz | * 1897 Kirchheim Teck, † 1986 Marburg |
| 15) Garneff Konstantin | * 1894 Libechowo (Bulgarien), † 1966 München |
| 16) Gartz Fritz | * 1883 Berlin, † 1960 Söcking |
| 17) Glette Erich | * 1896 Wiesbaden, † 1980 Prien am Chiemsee |
| 18) G'schrey Ludwig | * 1907 München, † 1992 Berlin |
| 19) Holmead | * 1889 Shippenburg/Pennsylvania,
† 1975 Brüssel/Etterbeck |
| 20) Hülsmann Fritz | * 1894 Solingen, † 1949 Weiden (Oberpfalz) |
| 21) Jaeckel Willy | * 1888 Breslau, † 1944 Berlin |
| 22) Kallmann Hans Jürgen | * 1908 Wollstein/Posen, † 1991 München |
| 23) Kaspar Otilie | * 1905 Berna/Schlesien, † 2009 Gauting |
| 24) Kestermann Eva-Josefa | * 1895 Nürnberg, † 1995 München |
| 25) Klinger Ernst | * 1900 Anzing, † 1962 München |
| 26) Krauskopf Bruno | * 1892 Marienburg/Westpreußen, † 1960 Berlin |
| 27) Kriegel Willy | * 1901 Dresden, † 1966 Starnberg |
| 28) Lacher Max | * 1905 München, † 1988 München |
| 29) Lesehr-Schneider Lotte | * 1908 Oberlenningen Wttgb., † 2003 Stuttgart |
| 30) Liebknecht Robert | * 1903 Berlin, † 1994 Paris |
| 31) Loewenthal Käthe | * 1877 Berlin, † 1942 Polen, Vernichtungslager |
| 32) Lohmann Else | * 1897 Bielefeld, † 1984 Baarn |
| 33) Mader Joseph | * 1905 Landshut, † 1982 Landshut |
| 34) Makrun Uli | * 1878, † 1962 |
| 35) Mühlen-Schmid Josefine | * 1888 Sarching b. Regensburg, † 1960 München |
| 36) Müller Carl Otto | * 1901 Coburg, † 1970 München |
| 37) Müller-Linow Bruno | * 1909 Pasewalk/Pommern,
† 1997 Hochscheid/Hunsrück |
| 38) Niederreuther Thomas | * 1909 München, † 1991 München |



Wolfgang von Websky: Dr. Peter Beckmann, 1976

- | | |
|--------------------------------|---|
| 39) Olde Hans | * 1895 Gut Seekamp/Kiel, † 1987 Gauting |
| 40) Pankok Otto | * 1893 Mühlheim/Ruhr, † 1966 Wesel |
| 41) Schaible Georg | * 1907 Klosterreichenbach (Schwarzwald),
† 2007 Klosterreichenbach |
| 42) Schellinger Hans | * 1905 München, † 1990 Gauting |
| 43) Schiestl-Arding Albert | * 1883 Erding, † 1937 Bremen |
| 44) Schmucker Hannes | * 1899 Eger, † 1965 München |
| 45) Scholz Werner | * 1898 Berlin, † 1982 Alpbach/Österreich |
| 46) Schubert Otto | * 1892 Dresden, † 1970 Dresden |
| 47) Schulze Armin | * 1906 Dresden, † 1987 Ebersteinbach |
| 48) Sommer-Leypold Rose | * 1909 Schramberg/Schwarzwald,
† 2001 Immenstaad/Bodensee |
| 49) Stadelmann Ernst | * 1894 München, † 1972 Rom |
| 50) Troendle Hugo | * 1882 Bruchsal, † 1955 München |
| 51) Unselde Albert | * 1879 Ulm, † 1964 Ulm |
| 52) von Merveldt Hans Hubertus | * 1901 Coesfeld/Westfalen, † 1969 Hamburg |
| 53) von Websky Wolfgang | * 1895 Berlin, † 1992 Wangen/Allgäu |
| 54) von Welden Leo | * 1899 Paris, † 1967 Bad Feilnbach/Oberbayern |
| 55) Wais Alfred | * 1905 Birkach bei Stuttgart, † 1988 Stuttgart |
| 56) Wimmer Paula | * 1876 München, † 1971 Dachau |
| 57) Wittmann Karoline | * 1913 München, † 1978 München |



Ludwig Maria Beck: Selbst als Clown, o. J.

Info:

Ausstellungseröffnung: Freitag, 23. Oktober 2009 um 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 23. Oktober 2009 bis 10. Januar 2010

Öffnungszeiten: täglich außer Montag von 14.30 bis 17 Uhr

Eintrittspreise: Euro 3,50; Rentner, Schüler, Studenten Euro 2,-

Öffentliche Führungen:

01. November 2009, 06. Dezember 2009, 03. Januar 2010, jeweils um 15 Uhr.

Führungen für Gruppen ab 10 Personen sind nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Anfahrt: S8 Flughafenlinie bis S-Bahnhof Ismaning, ca. sieben Minuten zu Fuß über Bahnhofstraße, Dr.-Schmitt-Straße und Kirchplatz zur Schloß-Straße. Das Museum liegt im Schlosspark. U6 bis Haltestelle Studentenstadt, dann mit Bus 231 bis Haltestelle Leuchtenbergstraße.

Kallmann-Museum in der Orangerie Ismaning

Schloßstr. 3b, 85737 Ismaning,

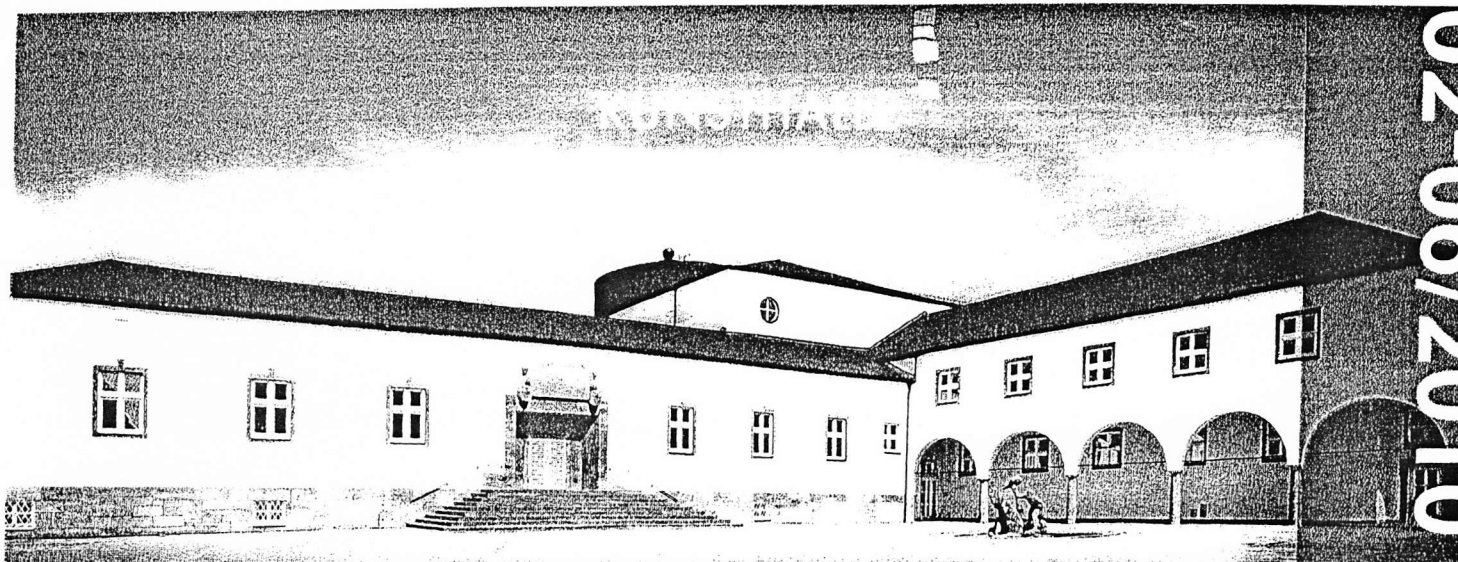
Tel. 089/9 61 29 48, Fax 089/96 38 12

info@kallmann-museum.de,

www.kallmann-museum.de



02-06/2010



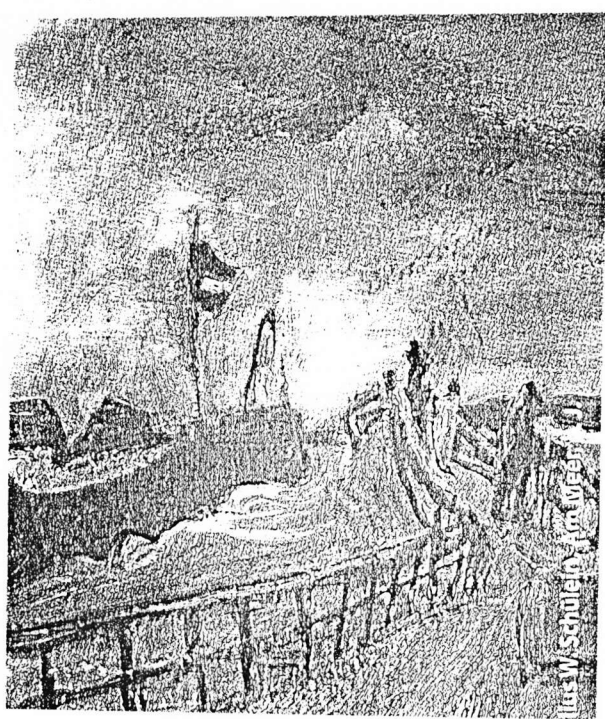
**DIE NEUE
KUNSTHALLE SCHWEINFURT**
www.kunsthalle-schweinfurt.de

KUNSTHALLE SCHWEINFURT

im ehemaligen Ernst-Sachs-Bad

Das von dem Schweinfurter Industriellen Ernst Sachs (1867-1932) den Bürgern seiner Heimatstadt geschenkte und in den Jahren 1931/33 nach Plänen von Roderich Fick erbaute Hallenbad bildet mit seiner neusachlichen Architektur und seinem großzügigen Raumzuschnitt ein ideales Gebäude für die Kunsthalle Schweinfurt. Diese präsentiert auf rund 2.000 qm unter dem organisatorischen Dach der „Museen und Galerien der Stadt Schweinfurt“

- die ständige Sammlung „Diskurse - Deutsche Kunst nach 1945“
- die Dauerleihgaben von Joseph Hierling mit Werken des expressiven Realismus zur Kunst zwischen den beiden Weltkriegen
- den Schweinfurter MuseumsService MuSe im „Atelier unter den Arkaden“
- die Aktivitäten des Kunstvereins Schweinfurt e.V. im Kunstsalong
- zusätzliche Wechselausstellungen in der großen Halle im Erdgeschoss sowie im Untergeschoss.



SAMMLUNG JOSEPH HIERLING EXPRESSIVER REALISMUS

Eine prägende Rolle im Konzept des Hauses spielen die Dauerleihgaben der Sammlung Joseph Hierling im Untergeschoss mit ihrem eigenständigen Blick auf die Kunst des expressiven Realismus. Erst verspätet entdeckte die Kunstgeschichte diese Maler der „Verschollenen Generation“, zu der man Künstler wie Wilhelm Kohlhoff, Julius W. Schüle, Ernst Stadelmann, Alfred Wais, Käthe Loewenthal und viele mehr zählt.

Mit der Übernahme der rund 350 Gemälde umfassenden Sammlung Joseph Hierling zunächst als Dauerleihgabe bietet sich die Möglichkeit, mit einem Schlag ein wichtiges Kapitel der deutschen Malerei zwischen den beiden Weltkriegen an hervorragenden Beispielen zeigen zu können. Zukünftig werden aus diesem reichen Fundus jährliche Wechselausstellungen konzipiert.

Armin Schütze und 6 Bildern in der Sammlung